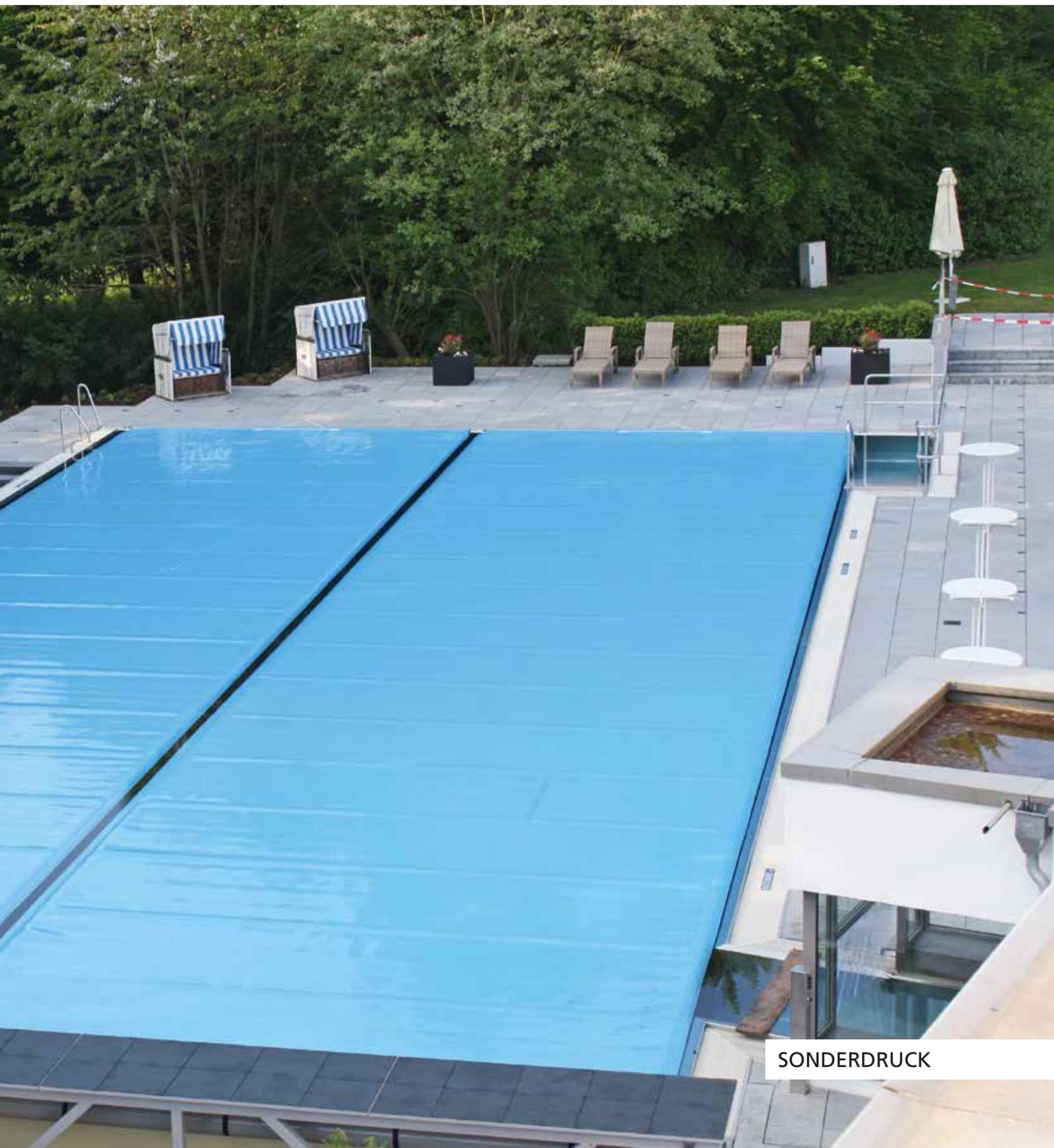


1/2016
MÄRZ

Internationale
Akademie für Bäder-
Sport- und
Freizeitbauten in
Deutschland e.V.

Aquatic,
Sports and
Recreations
Buildings
ISSN
0344-6492

SPORT BÄDER FREIZEIT BAUTEN



SONDERDRUCK



▲ Sportausenbecken mit geschlossener Abdeckung (Schacht ausgefahren)

ERSATZ DES AUSSENSPORTBECKENS IM VITASOL BAD SALZUFLEN

Die VitaSol Therme ist entstanden aus einer einfachen Schwimmhalle, die in den Jahren bis 1999 zu einem großen Bewegungszentrum ergänzt wurde. Mit der Verpachtung des Bades im Jahr 2008 ist sie mit vielen Sanierungsmaßnahmen zu einem modernen, erfolgreichen Wellnesstempel umgebaut worden. Als einer der letzten grossen Schritte wurde im Sommer 2015 das Sportausenbecken durch ein Edelstahlbecken ersetzt.

Die Idee

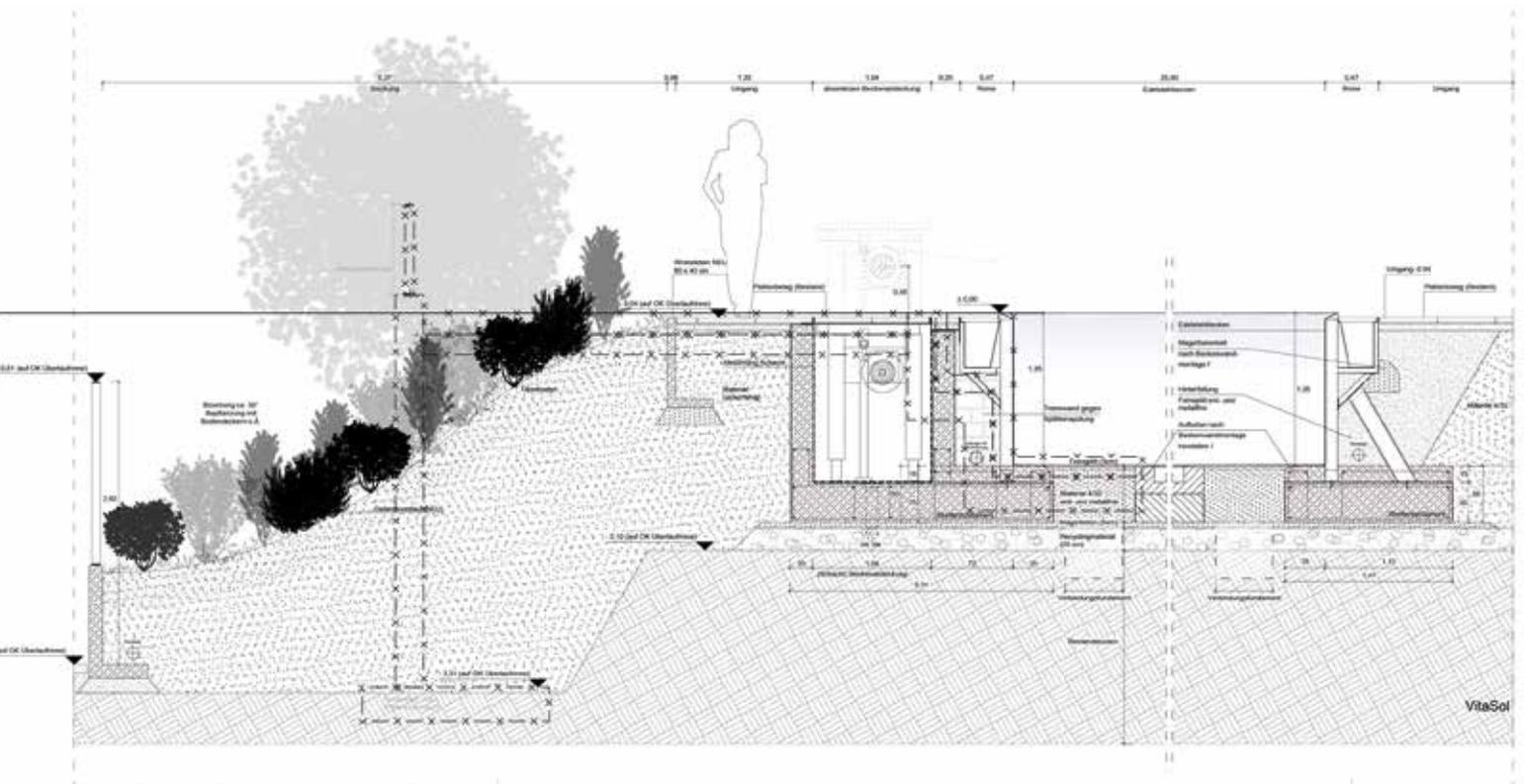
Das alte Sportbecken aus Beton war abgänglich und undicht. In einer weiter zurückliegenden Sanierung wurde lediglich der Beckenboden überfließt, so dass sich mit der Zeit ein erheblicher Wasserverlust ergeben hat. Eine

Abtrennung zum Kurpark hat dem Schwimmer den Blick in eine schöne Landschaft versperrt.

Deshalb war der Grundgedanke, dass neben einer technischen Sanierung auch die Aufwertung des Beckens ein Ziel des Umbaus sein muss. Die Betonwände wurden abgetragen, eine Böschung mit einer Sitzgelegenheit direkt am Becken geschaffen.

Edelstahlbecken

Das neue Edelstahlbecken außen in Sonderlegierung kann je nach Nutzungsart mit Brunnen, Stadtwasser oder mit 2,5-%-igem Solewasser betrieben werden. Das Becken ist im Bereich zwischen Technikgebäude bzw. Badehalle II und dem Kurpark im Außenbereich angeordnet. Es ist



▲ Schnitt Beckenabdeckung (Schnitt verkürzt)



▲ kurz vor der Eröffnung



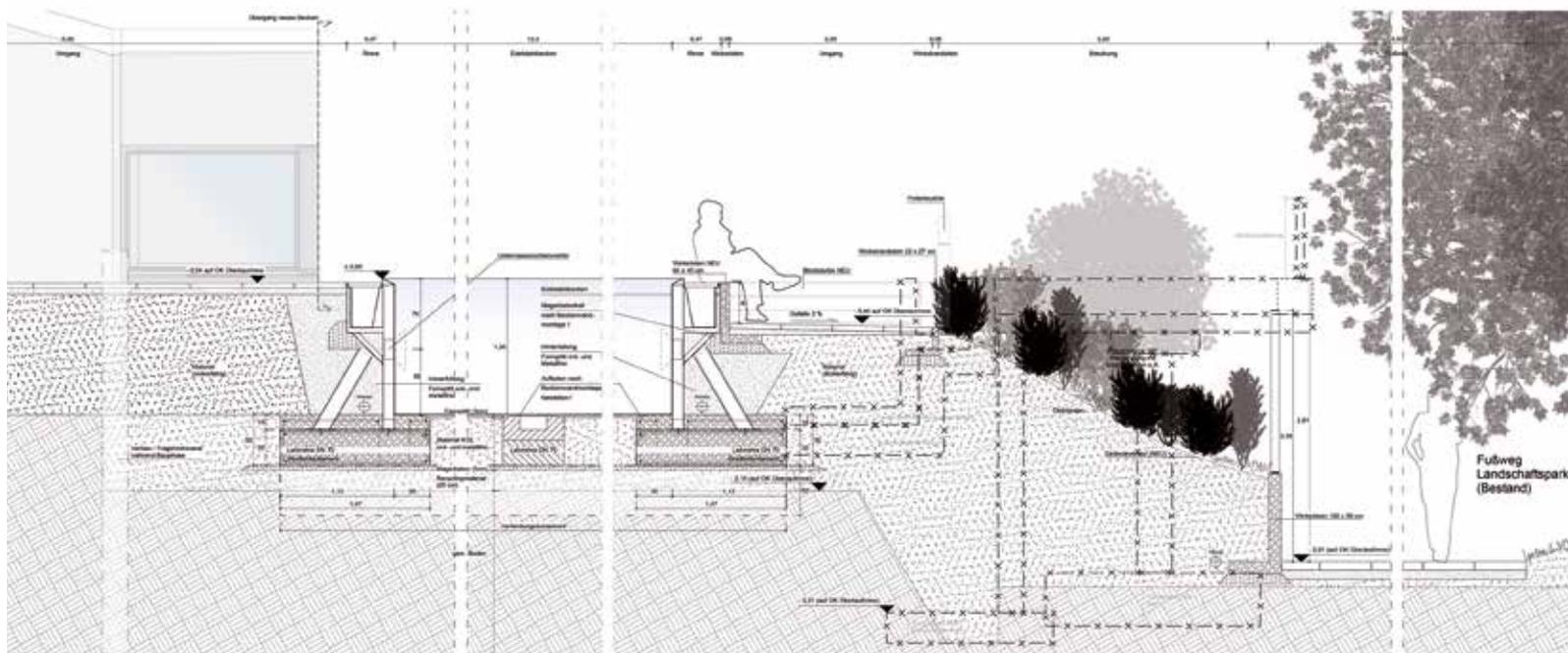
▲ Abdeckungsschacht ausgefahren

Badewassertechnische Anlagen

Die vorhandene Badewassertechnik wurde unverändert erhalten. An den Pumpen-, Filter-, Dosier-, Mess- und Regel-, Schwallwasserbehälter- und Schaltschrankanlagen wurden keine Veränderungen vorgenommen. Die Beckenwassertemperatur liegt bei 28°C. Die Umwälzleistung der Badewasseraufbereitungsanlage beträgt 290 m³/h. Die eingesetzten Umwälzpumpen verfügen über keine Frequenzsteuerung. Der defekte Wärmetauscher wurde im Zuge des Umbaus erneuert. Die Messwasserpumpe wurde versetzt und die neuen Leitungen in das bestehende System eingebunden. Die Außenverrohrung im Beckenbereich

erfolgt zwischen den Beckenanschlussflanschen und den vorhandenen und bereits erneuerten Kunststoffrohrleitungen im Erdreich. Das Edelstahlbecken wurde mittels neu im Erdreich zu verlegter PE-Rohrleitungen an die bestehende Verrohrung angeschlossen. An der Reinwasserleitung wurde im Außenbereich eine Entleerung eingebaut, über die beim Beckenreinigen über die Beflutungskanäle eingetragenes Schmutzwasser in die Kanalisation abgeleitet werden kann.

Die Entleerung wurde mit einem Erdeinbauschieber ausgerüstet. Unterhalb des Betonbeckens verlaufende Regenwasser- und Schmutzwasserleitungen durften



▲ Schnitt Becken (Schnitt verkürzt)



▲ Abdeckungsschacht eingefahren



▲ Einstiegstreppe (kurz nach Einbau)

nicht beschädigt werden. An diese Leitungen bzw. deren Kanalschächte wurden neue Drainage- und Regenwasserleitungen angeschlossen. Alte Rohrleitungen (Beckenbeflutung, Rinnenrücklaufleitung, Beckenentleerung) im Beckenbereich wurden ausgebaut und entsorgt. Der Ausschwimmkanal blieb erhalten und wurde an das neue Edelstahlbecken angeschlossen. Vor der Umbaumaßnahme war der Ausschwimmkanal nicht in die Beckendurchströmung und die Umwälzanlage integriert. Es existierten keine Einström- und Überlaufvorrichtungen. Diese wurden mit dem Einbau des neuen Beckens korrigiert.

Beckenabdeckung

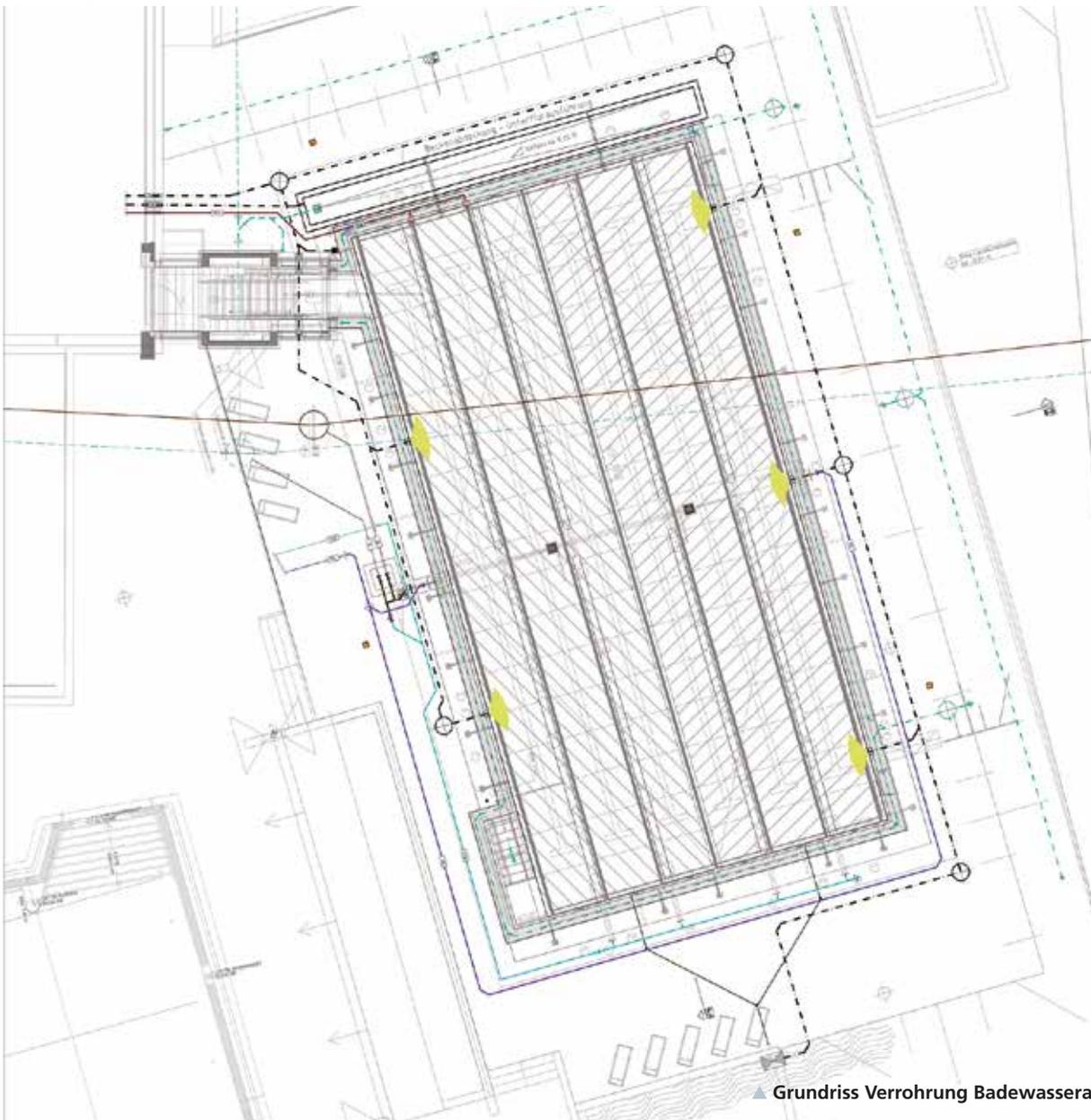
Die alte Abdeckung (über Flur) wurde demontiert und entsorgt und eine neue Unterflurabdeckung eingebaut. Die neue Abdeckung wurde am Standort der alten Abdeckung errichtet. Hinter der Abdeckung wurde der Beckenumgang zum Niveau des Parkes abgebösch. Die Auszugsvorrichtung wurde an der gegenüberliegenden Beckenstirnseite im Beckenumgang eingebaut. Die Bediensäule wurde an der Abdeckung auf dem Einbauschacht aufgestellt. Elektroversorgung und Hydraulikaggregat wurden im Technikeller beim Ausschwimmkanal errichtet. Der Bodenablauf aus dem Einbauschacht wurde an die im Erdreich vorhandene Regenwasserleitung angeschlossen.



▲ Der Ausschimmkanal wurde neu in Edelstahl an das bestehende Gebäude angeschlossen.



▲ Blick über das Becken in die dahinter liegende neue Parkplatz- und Gartengestaltung.



▲ Grundriss Verrohrung Badewwasseraufbereitung

Thermalbäder | Sportbäder | Freizeit- und Erlebnisbäder | Wellnessanlagen | Hotel-Spa

Unser Dienstleistungsportfolio für Kommunen, Bäderbetreiber, Projektentwickler und Architekten – alles aus einer Hand.

NEUBAU, UMBAU

BETRIEB

bäderfachlich,
betriebllich



technisch,
energetisch

Machbarkeitsstudien	Bestandsanalyse / Zukunfts-Check
Fachliche Beratung in d. Umsetzungsphase	Wirtschaftlichkeitsverbesserungsstudien
Preopening-Management	Coaching der Betriebsleitung
Coaching in der Startphase	Betriebsführung
Sanierungsstudien	Bestandsanalyse / Optimierungs-Check-up
Energiekonzepte	Energiemonitoring
Technik-Planung HLS-BW	Revisionsplanung
Konzeptüberprüfung (Zweitmeinung)	Technisches Coaching
Qualitätskontrolle in der Bauphase	Qualitätssicherung im Betrieb



Kannevischer Management AG
Dr. Stefan Kannevischer

Chamerstrasse 52
CH-6300 Zug
Tel.: +41-41-726 53 83
Fax: +41-41-726 53 93
management@kannevischer.com

Kannevischer Ingenieurgesellschaft mbH
Jürgen Kannevischer

Beuttenmüllerstraße 30
D-76530 Baden-Baden
Tel.: +49-7221-9799-0
Fax: +49-7221-9799-70
info@kannevischer.com